

COMENIUS-REGIO-PROJEKT MIT KLEINPOLEN

Dauer: August 2013 – Juli 2015

Im COMENIUS-Regio-Projekt der **Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Außenstelle Schulaufsicht Koblenz** mit dem **Bildungskuratorium in Kleinpolen/Krakau** zum Thema „Konfliktsituationen im Schulalltag und Unterstützungsformen für Lehrer (KuUL)- Gewalt in der Schule und professionelles Konfliktmanagement“ geht es um einen Erfahrungsaustausch zwischen Schulen und Schulpsychologischen Beratungszentren aus Kleinpolen und Rheinland-Pfalz über Konflikte im Schulalltag und den professionellen Umgang damit. Lehrerinnen und Lehrer beider Regionen sollen in ihrem Konfliktmanagement gestärkt und mit einem angemessenen Instrumentarium ausgestattet werden.

Das Projekt ist stark in den Schulrealitäten verwurzelt. Vorhandene Ressourcen in den einzelnen Schulen (Schulmediation, Streitschlichtung, Schülerpartizipation, Klassenrat, Workshops, Projekte etc.) sollen gestärkt und schulinterne pädagogische Erkenntnisse auf der Ebene der Lehrerfort- und –weiterbildung sowie innerhalb des Kollegiums nutzbringend für die jeweilige Schulsituation verankert werden. Daher ist auf rheinland-pfälzischer Seite die **schulpsychologische Beratungsstelle als Abteilung des Institutes für Lehrerbildung (Pädagogisches Landesinstitut)** und auf kleinpolnischer Seite das **Psychologisch-Pädagogische Zentrum in Wieliczka** in das Projekt mit einbezogen. Die beteiligten Schulen sind die **IGS Pellenz in Plaidt** und ein **Lyzeum (Klasse 10-12) in einer nahe Krakaus gelegenen Kleinstadt (Wieliczka)**.

Von den insgesamt vier Treffen wurden bisher zwei Treffen (23.-28.11.2014 Koblenz/Andernach; 10.-15.3.2014 Krakau) realisiert. Schwerpunkte bildeten die Vorstellung der regionalen Partner, der bestehenden Konfliktpräventionsprogrammarbeit der beteiligten Schulen sowie des Schulungsprogramms durch die Schulpsychologie. Gemischt nationale Teams wurden in Workshops in praktischen Übungen mit Techniken geeigneter Gesprächsführung zur Konfliktbewältigung vertraut gemacht. Praxisnahe Erfahrungen sammelten die Gäste bei der Beschäftigung mit verschiedenen Schulprojekten und dem außerunterrichtlichen Programm. U. a. konnte zu Beginn des 1. Treffens das Musical der IGS Pellenz in der Stadthalle von Plaidt besucht werden. Herr Becker (IGS Pellenz) erläuterte den Gästen das dahinter stehende pädagogische Konzept der Gewaltprävention.

Das aktuelle dritte Projekttreffen (16.9.-20.9.2014) findet erneut in Rheinland-Pfalz statt. Die Krakauer Gäste haben am 17.9. den Studientag zur „Konfrontativen Pädagogik“ an der IGS Pellenz begleitet und am 18.9. am Landespräventionstag des Innenministeriums in der Rhein-Mosel-Halle in Koblenz teilgenommen. Am Freitag steht noch ein Besuch der ADD und des Schulpsychologischen Instituts in Koblenz mit Fachvorträgen an. Zu den touristischen Elementen des Programms zählen der Besuch des Geysir-Zentrums in Andernach, eine Schifffahrt zum Geysir, ein Spaziergang durch das Nette-Tal und eine Stadtbesichtigung von Koblenz sowie eine Seilbahnfahrt auf die Festung Ehrenbreitstein an. (Programmwurf: s. Anhang)

Im Februar 2015 findet unter Beteiligung des Landrats von Wieliczkas, des Bildungskurators von Kleinpolen und weiterer Honoratioren die große Abschlusskonferenz aller Beteiligten in Krakau statt. Krönender Abschluss könnte (z.Zt. in Planung; v.a. Sponsorensuche) eine deutsch-polnische Aufführung des Musicals „Die geheimnisvolle Spieluhr“ mit Schülern der IGS Pellenz und des Lyzeums in Wieliczka in der Mehrzweckhalle in Wieliczka sein!